

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **121/122 (1943)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

dierung neuer Absatzmöglichkeiten im Orient im letzten Frühjahr eine Reise durch Persien, die Türkei, Syrien und Aegypten unternommen, über deren Ergebnis er dem Bundesrat einen umfangreichen Bericht erstattet hat. Beide sind also *im allgemeinen Interesse* initiativ tätige Techniker, die auch wir aus Ueberzeugung zur Wiederwahl empfehlen.

Es ist uns nicht bekannt, welche Kollegen in andern Kantonen in Frage stehen, aber da unsere Empfehlung eine grundsätzliche ist, unbekümmert um Parteizugehörigkeit, möchten wir *alle* unsere stimmberechtigten Kollegen ermuntern, ihre Stimmpflicht an ihrem Orte ja nicht zu versäumen, und dabei die Bedeutung der höhern Techniker im Nationalrat nicht zu vergessen.

Die Redaktion

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Bericht über das Vereinsjahr 1942/43

1. Mutationen und Mitgliederbestand

Bestand am 1. Oktober 1942			583
Eintritte	24		
Uebertritte aus andern Sektionen	7		
Austritte (auch aus dem S. I. A.)		5	
Uebertritte in andere Sektionen		5	
Gestorben		10	
	+ 31	- 20	+ 11

Bestand am 30. September 1943 594

Die Aufteilung der Mitglieder und des Vorstandes in Berufsgruppen ergibt folgendes Bild:

	Mitglieder:	Vorstand:
Architekten	200 = 33,7 %	4 = 36,4 %
Bau-Ing.	191 = 32,2 %	4 = 36,3 %
El.-Ing.	62 = 10,4 %	1 = 9,1 %
Masch.-Ing.	115 = 19,3 %	2 = 18,2 %
Kultur- und Verm.- Ing.	15 = 2,5 %	— = —
Chemiker	11 = 1,9 %	— = —
	594 = 100 %	11 = 100 %

Zahl der Ehrenmitglieder 4, der emeritierten Mitglieder 32, der Mitglieder unter 30 Jahren 10, Mitglieder über 30 Jahre 548.

Durch den Tod sind im abgelaufenen Vereinsjahr zehn Mitglieder ausgeschieden: Arch. A. Hässig (Ehrenmitglied), Arch. Hans Roth (emeritiert), Bau-Ing. Emil Frei, Bau-Ing. Gottlieb Koller, Bau-Ing. Dr. Jost Wey, El.-Ing. H. Ph. Humbert, Masch.-Ing. L. Erni (emeritiert), Masch.-Ing. Albert Huguenin, Masch.-Ing. F. Schindler, Masch.-Ing. Prof. Dr. A. Stodola (emeritiert).

2. Vereinsversammlungen. Während des Vereinsjahres fanden 11 ordentliche Vereinsversammlungen statt:

14. Oktober 1942 Hauptversammlung, Vortrag von Dr. h. c. R. Sulzer, Ing., Winterthur, über: «Mikrofilme und Zeitrafferaufnahmen».

28. Oktober 1942 Vortrag von Prof. Dr. F. Stüssi, Zürich, über: «Brückenzerstörungen».

11. November 1942 Vortrag von Prof. Dr. P. Niggli, Zürich, über: «Die mineralogischen Rohstoffe und die Schweiz».

25. November 1942 Vortrag von Dr. sc. techn. C. Keller, Zürich, über: «Forschung und Entwicklung an Turbomaschinen».

9. Dezember 1942 Vortrag von Obering. K. Böhi, Rorschach, über: «Die Aufklärung der st. gallischen Rheinstrecke und die Wildbachverbauung in Graubünden».

13. Januar 1943 Vortrag von Prof. Dr. Ernst Egli, Meilen, über: «Türkischer Städtebau».

27. Januar 1943 Vortrag von Prof. Ed. Imhof, Zürich, über «Schönheit der Karte».

10. Februar 1943 Vortrag von Prof. Ed. Ramser, Zürich, über «Kulturtechnik und Mehranbau».

24. Februar 1943 Vortrag von Dr. h. c. Ad. Meyer, Baden, über: «Die Dampfkraftmaschine nach dem zweiten Weltkrieg».

18. März 1943 Vortrag von Prof. Dr. H. Hofmann, Zürich, über: «Formale Gestaltung im Brückenbau».

31. März 1943 Vortrag von Prof. Dr. P. Liver, Zürich, über «Rechtliche Grundlagen der Lösung nationaler Bauaufgaben».

Ferner wurden unsere Mitglieder zu zwei Vorträgen der Sektion Zürich des A. C. S. über den «Umbau des Bahnhofes und St. Leonhardplatzes in Zürich», Referenten Stadtrat E. Stirnemann und Stadtgenieur H. Steiner, und über den «Ausbau des schweizerischen Hauptverkehrsstrassennetzes», Referent Kantonsingenieur K. Keller, in freundlicher Weise eingeladen. Am 13. November 1942 wurde gemeinsam mit dem SVMT und dem VSM-Normalienbureau ein Vortrag von Direktor H. Törnebohm, Göteborg, über: «Moderne Wälzlagerertechnik und ihr Einfluss auf die allgemeine Fabrikation» durchgeführt.

3. Delegiertenversammlung. Die Delegierten wurden zu zwei Sitzungen eingeladen. In der ersten referierte Dipl. Ing. O. Schubert, der Delegierte für Arbeitsbeschaffung des Kantons

Zürich, über: «Probleme und Aufgaben der Arbeitsbeschaffung im Kanton Zürich», während die zweite die Stellungnahme und Anträge des Z. I. A. für die Delegiertenversammlung und Generalversammlung des S. I. A. am 11. September 1943 in Genf vorbereitete und festlegte.

4. Vorstand. Der Vorstand behandelte die Vereinsgeschäfte in neun Sitzungen. Neben den laufenden Geschäften (Mutationen, Tätigkeitsprogramm usw.) behandelte er Eingaben an Behörden und das Central-Comité des S. I. A. über Arbeitsbeschaffung für die technischen Berufe, Beiziehung von freierwerbenden Architekten und Ingenieuren bei öffentlichen Bauaufgaben, Honorarnormen usw.

5. Kommissionen. Die Standeskommission, unter dem Vorsitz von Arch. G. Schindler-Bucher, hatte zwei Fälle zu behandeln, von denen der eine durch Austritt aus dem Verein erledigt wurde.

Die Kommission für Beratung einer Bauordnung der Stadt Zürich wurde anfänglich von Prof. Dr. H. Hofmann und nachher von Arch. W. Pfister präsiert; sie hat in zahlreichen Sitzungen in engster Zusammenarbeit mit den zuständigen Organen der Stadt Zürich an den Grundlagen einer Bauordnung gearbeitet.

Die Kommission für Arbeitsbeschaffung, unter dem Vorsitz von Priv. Doz. Ing. M. Stahel, ist in erster Linie als beratende Körperschaft des Delegierten für Arbeitsbeschaffung im Kanton Zürich, im Anschluss an die Delegiertenversammlung vom 28. April 1943 geschaffen worden. Sie hat in einer Reihe von Sitzungen zur Frage der Arbeitsbeschaffung und Umschulung Vorschläge ausgearbeitet.

Ferner arbeitete der Z. I. A. durch seine Vertreter in einer Reihe von gemischten Kommissionen mit.

6. Central-Comité. Im Central-Comité ist der Z. I. A. durch den am 11. September 1943 neugewählten Zentralpräsidenten, Arch. M. Kopp, sowie durch den abtretenden Z. I. A.-Präsidenten, der als Ersatz für Arch. H. Naef neu ins C. C. gewählt wurde, vertreten.

7. Finanzielles. A. Laufende Rechnung: Die Einnahmen blieben stark hinter den Erwartungen zurück, weil infolge des neuen Einzugsmodus des S. I. A. (Postcheckformular statt Nachnahme) 1590 Fr. Mitgliederbeiträge noch ausstehen, deren Eingang erst in die nächste Rechnungsperiode fällt. Durch sparsamen Betrieb konnte trotzdem ein Vorschlag von Fr. 372,79 und damit ein Saldo der laufenden Rechnung von Fr. 21948,05 erreicht werden. B. Baufonds: Die Ausgaben für die Möblierung des Sitzungszimmers beliefen sich auf Fr. 3806,70, sodass die Rechnung erstmals mit einem Rückschlag von Fr. 2579,35 abschliesst und ein Vermögen von Fr. 35848,50 ausweist. C. Notopferstiftung: Rückzahlungen früherer Darlehensempfänger im Betrag von 664 Fr. stehen Auszahlungen von 1000 Fr. gegenüber. Der Rechnungsvorschlag macht trotzdem noch Fr. 745,70 aus und ergibt ein Vermögen von Fr. 37063,20. Erneut bitten wir alle Kollegen, uns auf Fälle aufmerksam zu machen, in denen das Notopfer hilfreich beispriegen könnte. — Es war uns möglich, nach Abschluss des Geschäftsjahres 5000 Fr. der zu Anfang dieses Monats ausgeschriebenen Eidg. Anleihe zu zeichnen.

8. Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes und den Delegierten für ihre Mitarbeit in der Behandlung der Vereinsgeschäfte, insbesondere Arch. A. Mürset, Aktuar, und Ing. W. Jegher, Quästor, die die Hauptlast der Geschäftsführung zu tragen hatten. Ebenso danke ich den Angestellten des Sekretariates des S. I. A. für ihre Bereitwilligkeit bei der Erledigung der administrativen Arbeit.

Der Präsident: F. Stüssi

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

25. Okt. (Montag): Geolog. Ges. Zürich. 20.00 h im Grossen Hörsaal des Nat.-wiss. Instituts, Sonneggstrasse 5. Vortrag von Dr. A. v. Moos (Zürich): «Kohlenbergbau im Kanton Zürich 1941/43» (Film).

25. Okt. (Montag): Volkshochschule Zürich. 19.15 h im Aud. 119 der Universität. Vortrag von Stadtbaumeister A. H. Steiner (Zürich): «Techn. und aesthet. Betrachtungen im Stadtbau».

27. Okt. (Mittwoch): Zürcher Ing.- u. Arch.-Verein. 20.15 h auf der Schmidstube. Hauptversammlung mit Vortrag von Dir. Dr. A. Zwygart (Baden): «Das Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein und die Energieversorgung unseres Landes».

27. Okt. (Mittwoch): Geograph.-Ethnograph. Ges. Zürich. 20.00 h im Aud. I der E.T.H. Vortrag von Prof. Dr. E. Metz (Freiburg i. B.): «Der Schwarzwald, Landschaft und Siedlung».

29. Okt. (Freitag): Linth-Limmat-Verband, 16.20 h im Restaurant «Du Pont», I. Stock. Vortrag von Obering. M. Passet (Basel): «Wasserbauten im nahen Orient» (Bewässerungsanlagen in Anatolien, Syrien, Aegypten).